

Ziel

In diesem Modul lernen Sie, relevante Evidenz (und die Lücken in der Evidenz) für eine Empfehlung zu einer aktuellen Präventionsmassnahme rasch aufzufinden, und anhand der GRADE Methode kritisch zu beurteilen und klar darzustellen. Sie präsentieren die relevante Evidenz und Ihre Empfehlung und diskutieren in einem Leitlinien-Panel.

Inhalte

- Vor- und Nachteile verschiedener Studiendesigns (ökologische Studien, Vorher-Nachher-Studien, Fallkontrollstudien, Kohortenstudien, randomisierte und nicht-randomisierte Interventionsstudien, Meta-Analysen)
- Studienqualität und Critical Appraisal (Levels of evidence, Lücken in der Evidenz, Kriterien der Kausalität, Darstellung und Interpretation der Resultate: absolute und relative Risiken, numbers needed to treat/harm/screen)
- Grundlagen von GRADE (Grading of Recommendations Assessment, Development and Evaluation)

Methoden

- **1. Tag:** Einführung mittels interaktiver Lehrgespräche, Vorträge und Plenumsdiskussionen
- **2. Tag:** Aufarbeitung der Evidenz mit Hilfe von GRADE und Vorbereitung einer evidenzbasierten Stellungnahme zu einem aktuellen Public-Health-Thema (z.B. Sex ohne Kondome bei behandelten HIV-Patienten, flächendeckende Einführung des Mammografie-Screenings, Verbot des Verkaufs von Alkohol an Jugendliche zwischen 21 und 7 Uhr)
- **3. Tag:** Präsentation der Stellungnahmen, Formulierung von Empfehlungen, Teilnahme an einem Leitlinien-Panel

Leistungsnachweis

Gruppenarbeit mit Präsentation

Vor- und Nachbereitung

6 Stunden Vorbereitung, keine Nachbereitung

ECTS-Punkte

2 ECTS-Punkte

Zielpublikum

Fachleute aus dem Gesundheitswesen mit Basiskenntnissen in Epidemiologie

Vorkenntnisse

vorausgesetzt wird:

- «Introduction to Epidemiology and Study Designs» (B101.20)
- «Konzepte, Methoden und Anwendungen der deskriptiven und analytischen Epidemiologie» (B102.30)
- «Evidence from Interventions in Public Health» (B104.10)
- «Einführung in systematische Reviews und Meta-Analysen» (B105.20)
- «Basic Biostatistics» (B106.20)

Veranstalter

Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Bern

Leitung

PD Dr. med. Julia Bohlius, Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Bern

Referentinnen und Referenten

PD Dr. med. Julia Bohlius und Prof. Dr. med. Matthias Egger sowie weitere Referentinnen und Referenten des Instituts für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Bern

Datum

29. November bis 1. Dezember 2017

Ort

Bern

Kosten

Fr. 1600.-

Anmeldeschluss

29. September 2017